



Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im heiligen Monat Ramadan

Tag Nummer 3



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Ali.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 18-22

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 3. des Monats Ramadan 1444 - 25.03.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: www.mustahab.de

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ ارْزُقْنِي فِيهِ الذَّهْنَ وَالتَّنْبِيَةَ، وَبَاعِدْنِي فِيهِ مِنَ السَّفَاهَةِ
وَالتَّمْوِيهِ، وَاجْعَلْ لِي نَصِيباً مِنْ كُلِّ خَيْرٍ تُنْزِلُ فِيهِ، بِجُودِكَ يَا أَجُودَ
الأجودين.

„O Allah, gewähre mir an diesem Tag Weisheit und Erkenntnis. Halte mich fern von Torheit und Heuchelei. Gewähre mir einen Anteil an Deine Segnungen, die Du hinunter sendest durch Deine Großzügigkeit, O Großmütiger.“

In der ersten Aussage dieses Bittgebets bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben -, uns Weisheit und Erkenntnis zu gewähren. Wir müssen von dem profitieren, was die Macht Allahs in uns gelegt hat, und das ist Weisheit. Allah – Er ist gepriesen und erhaben - hat uns außerordentlich mächtige Körperfunktionen wie den Verstand und das Gehirn gegeben, welche wir nutzen können. Was das Bewusstsein betrifft, so müssen wir achtsamer sein und dürfen uns nicht in einem Zustand der Täuschung befinden.

Leider besteht der Tagesablauf vieler Menschen während des Heiligen Monats Ramadan darin, dass sie beten und den größten Teil des Tages schlafen. Es ist eine bekannte Tatsache, dass während des Heiligen Monats die Atemzüge der Gläubigen als Lobpreisung Allahs und ihr Schlaf als gottesdienstliche Handlungen betrachtet werden. Unter Bezugnahme auf die berühmten Worte des Heiligen Propheten – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - , woraufhin er zu Beginn des Heiligen Monats Ramadan eine eloquente Predigt hielt, in der er sagte: **„...Und eure Atemzüge sind Lobpreisungen Allahs, und euer Schlaf wird als gottesdienstliche Handlungen gezählt werden...“¹**

Während des heiligen Monats Ramadan gehört es zu den Segnungen Allahs, das Individuum von einem Menschen in ein göttliches Juwel zu verwandeln - dies soll diejenigen würdigen, die fasten, weil sie auf Essen und Trinken, unnötiges Gerede und das Begehen von Sünden verzichten. Ihr Motiv sollte nun sein, sich Allah – Er ist gepriesen und erhaben -, zuzuwenden. Aus Seiner göttlichen Güte heraus verwandelt Er die Atemzüge der Fastenden in Lobpreisungen und ihren Schlaf in gottesdienstliche Handlungen.

¹ Al-Kafi, von Sheikh al-Kuleini (ra), Bd. 6, 438.

Das bedeutet jedoch nicht, dass man für längere und ungewöhnlich lange Zeit schläft, wie es fälschlicherweise als Rechtfertigung aus dieser Überlieferung entnommen wird. Vielmehr ist diese Überlieferung nur auf die Zeit anwendbar, die man normalerweise zur Entspannung im Schlaf verbringt, was normalerweise 6-8 Stunden sind - aber während des Heiligen Monats werden, daraus 14-16 Stunden Schlaf!

Solange die Zeit, in der ihr wach seid, religiösen Wert hat, wird Allah – Er ist gepriesen und erhaben - eurem Schlaf religiösen Wert verleihen.

Wie das Bittgebet verdeutlicht, bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - um Weisheit und Bewusstsein - Weisheit, um die religiösen Pflichten und empfohlenen Handlungen zu erfüllen, sowie das Bewusstsein für den Wert dieses Monats. Wenn ihr die Zeit mit Schlafen vergeudet, befindetet ihr euch in einem Zustand der Täuschung und Torheit.

Zu dieser Weisheit und diesem Bewusstsein gehört auch, dass ihr euch mit größter Sorgfalt bemüht, dem Qur'an Priorität einzuräumen und zu versuchen, ihn während des Heiligen Monats zu Ende zu lesen. Spielt seine Bedeutung nicht herunter. So sagte der Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - in seiner Predigt zur Begrüßung des Heiligen Monats Ramadan unter anderem: **„...Und wer in diesem Monat einen Vers des Qur'an rezitiert, wird so belohnt, als hätte er in anderen Monaten den gesamten Qur'an zu Ende gelesen...“²**

Das Lesen von nur einem Vers des Heiligen Qur'an während des Heiligen Monats wird belohnt, als ob man den gesamten Qur'an gelesen hätte! Dies soll natürlich nicht zu Faulheit führen, indem man nur einen Vers in diesem Monat liest. Vielmehr weist uns der Heilige Prophet – Friede & Segen auf ihm & seiner Nachkommenschaft - im Wesentlichen auf die zahlreichen Belohnungen und Vorzüge hin, die dieser Monat innehat. Es ist auch wichtig, dass wir diese großartige und göttliche Gelegenheit nutzen, bei der eine einfache Handlung zu großzügigen Belohnungen führen kann!

Im Bittgebet bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns sowohl die Weisheit und das Bewusstsein zu geben, dies zu erkennen, als auch uns nicht von Torheit und Anmaßung überwältigen zu lassen, indem wir diese Gelegenheit ungenutzt verstreichen lassen.

Torheit kann definiert werden als das Fehlen von Nutzen aus der Macht des Verstands. Torheit ist der fehlende Nutzen des religiösen Pfades. Wie der edle Qur'an

² Ibid.

sagt: **„Und wer verschmäht die Glaubensrichtung Abrahams außer dem, der seine Seele geringschätzt?“³**

Mit diesem Bittgebet bitten wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - uns in diesem Monat keine törichten Handlungen begehen zu lassen, die weder den Eigenschaften des Heiligen Monats noch denen eines Gläubigen entsprechen. Andernfalls wird unser Fasten, wie bereits erwähnt, bedeutungslos und ohne Wert sein.

Eine weitere Definition von Anmaßung ist, etwas zu sein, was man nicht ist. Dies ist vergleichbar mit der Tatsache, dass ein bestimmter Gegenstand in einem bestimmten Gelbton den Eindruck erwecken kann, dass er golden ist. Ebenso ist es eine Anmaßung, wenn Menschen ein bestimmtes Bild von sich selbst entwickeln, das nicht ihrem Wesen entspricht, und es auf andere projizieren. Ein Beispiel dafür wäre, dass man vorgibt, ein religiöser Mensch zu sein, und den Eindruck erweckt, eine gewisse Heiligkeit zu besitzen, obwohl man in Wirklichkeit weit davon entfernt ist!

In einer Überlieferung von Imam al-Jawad – Friede auf ihm - sagte er: **„Sei nicht in der Öffentlichkeit ein Freund Allahs, wenn du privat Sein Feind bist.“⁴**

Um diese Überlieferung weiter auszuführen: Tu nicht so, als wärst du ein Mann Gottes, indem du dich offen religiös verhältst, um einen bestimmten Eindruck von dir zu vermitteln. In der Tat ist es eine schöne und bewundernswerte Eigenschaft, religiös zu sein, aber das sollte mit der Absicht geschehen, Allah – Er ist gepriesen und erhaben - zu gefallen, und nicht, um ein anderes Bild von dir zu vermitteln, damit die Leute anders über dich denken können! Wir sollten uns nicht als etwas ausgeben, das wir nicht sind. Sich zu verstellen bedeutet, in einer Rolle zu handeln, die man zur Schau stellen will, was unserer Natur widerspricht.

Wir müssen wahrhaftig sein, so wie wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - und anderen gegenüber sind. Wenn man vorgibt, ein offenkundig religiöser Mensch zu sein, damit andere von einem fasziniert sind, obwohl man mit seinen Handlungen nur ein Feind Allahs ist, wird dies schwerwiegende Folgen haben. Es wird ein Tag kommen, an dem das Versteckte aufgedeckt und das Verborgene entlarvt werden wird.

„O Allah, gewähre mir einen Anteil an Deine Segnungen, die Du hinunter sendest...“

In der Tat ist jeder Segen und jede Güte an der Tür von Imam Hussein – Friede auf ihm - und durch die Gefolgschaft von Hussein zu finden und vorhanden.

Der Imam – Friede auf ihm - sagte selbst: **„Wahrlich, ich habe mich nicht erhoben, um Ruhm zu erlangen, noch um zu herrschen, noch um zu unterdrücken, noch um Verderben zu stiften. Vielmehr habe ich mich erhoben, um die**

³ Qur'an: 2:130.

⁴ Al-Anwar al-Bahaiyya, S. 265.

Gemeinschaft meines Großvaters zu reformieren. Ich will das Gute gebieten und das Verwerfliche verbieten...“⁵

Leider ist das Gebieten des Guten und das Verbieten des Verwerflichen in unserer Gesellschaft zu einer vernachlässigten Pflicht geworden - es ist praktisch verschwunden! Wenn ihr Imam Hussein – Friede auf ihm - wahrhaftig folgt, werdet ihr seine Lehren und Methoden wiederbeleben, indem ihr ihm nacheifert und in seine Fußstapfen tretet.

In einer Überlieferung von Imam al-Sadiq – Friede auf ihm - sagte er: **„Wenn Allah Gutes in einer Person wünscht, so flößt Er die Liebe zu Imam Hussein (sa) und seiner Pilgerfahrt in ihr Herz.“⁶**

Um Imam Hussein – Friede auf ihm - wahrhaftig zu lieben, sollte die Ideologie Husseins in euer Herz eingeflößt werden. Der Weg und die Methodik von Hussein sollten genau derselbe Weg und dieselbe Methodik für euch sein! In diesem Sinne hätten wir die Weisheit, dass unsere Absichten mit unseren Handlungen übereinstimmen. Wir hätten auch die Weisheit, unserem Glauben und dem auserwählten Vertreter Allahs, den wir zu repräsentieren und von dem wir uns inspirieren zu lassen hoffen, treu zu sein. Dies nicht zu tun, also zu behaupten, Imam Hussein – Friede auf ihm - zu lieben, während die eigenen Handlungen den Imam verärgern würden, wenn er anwesend wäre, wäre das buchstäbliche Beispiel für Torheit und Anmaßung!

Wenn wir Allah – Er ist gepriesen und erhaben - bitten, uns an jedem Segen teilhaben zu lassen, den Er herabsendet, dann bedeutet das für uns, dass wir Allahs Geboten gehorsam sein und den Fußstapfen der Unfehlbaren nacheifern sollen.

⁵ Bihar al-Anwar, von Allamah Majlisi (ra), Bd. 44, S. 329.

⁶ Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili (ra), Bd. 16, S. 496.